

**Gliederung von den Botschaften
für die Internationale Chinesisch sprechende Konferenz
25.–26. Januar 2012**

ALLGEMEINES THEMA: DAS HERZ DER GÖTTLICHEN OFFENBARUNG

Botschaft zwei

Der Galaterbrief – Christus gewinnt Gestalt in uns

Schriftlesung: Gal. 1:15–16; 2:20; 3:27; 4:19

I. Gottes Absicht besteht darin, uns Christus als alles zu geben – Gal. 1:15–16; 2:20; 3:27; 4:19:

- A. Christus, eine lebendige Person, ist der Brennpunkt des Evangeliums von Paulus; das Predigen des Paulus war dafür, Christus, den Sohn des lebendigen Gottes, in den Heiligen hervorzubringen – 1:15–16; 2:20; 4:19; Röm. 1:1, 3–4.
- B. Nach dem Galaterbrief ist das Schlimmste, was man tun kann, Menschen von Christus abzulenken; der Wille Gottes besteht darin, Christus in uns zu offenbaren, Christus in uns leben zu lassen und Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen, aber die Religion lenkt die Menschen von diesem Vorsatz ab – 5:2, 4.
- C. Der Galaterbrief offenbart, dass Christus tief verbunden ist mit unserem inneren Sein und dass es Ihn danach verlangt, eine sehr subjektive Beziehung zu uns zu haben; das besondere Merkmal des Galaterbriefes ist, dass Christus in uns eingewirkt werden sollte – 1:15–16; 2:20; 3:27; 4:19.

II. In Galater 4:19 wird Christus als derjenige dargestellt, der in den Gläubigen Gestalt gewinnt:

- A. Nach dem Gebrauch von Paulus im Neuen Testament bezieht sich das Wort *Gestalt* auf den äußeren Ausdruck des inneren Seins (Phil. 2:6); was wir sind, wird in unserer Gestalt zum Ausdruck gebracht, das heißt in dem äußeren Ausdruck unseres inneren Seins.
- B. Wenn Christus in uns Gestalt gewonnen hat, dann ist Christus völlig in uns gewachsen – Gal. 4:19; Eph. 4:13–16:
 - 1. Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen bedeutet, es Ihm zu erlauben, unser ganzes Sein zu durchdringen und unsere inneren Teile zu durchsättigen – Gal. 4:19; Eph. 3:17a; Kol. 3:4, 10–11:
 - a. Wenn Christus unser inneres Sein auf diese Weise einnimmt, gewinnt Er in uns Gestalt.
 - b. Wir müssen es Christus erlauben, jeden Teil unseres inneren Seins zu durchsättigen; Er muss uns einnehmen und unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen durchsättigen – Phil. 2:5; Eph. 3:17a.
 - c. Wenn Christus unser gesamtes inneres Sein besitzt, dann hat Er in uns Gestalt gewonnen – Ps. 51:8; Gal. 4:19.
 - 2. Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen bedeutet, es dem allumfassenden Geist zu erlauben, jeden Teil unseres inneren Seins einzunehmen – V. 19; 3:2–3, 14:
 - a. Christus sollte Sich nicht nur in unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen hinein ausbreiten; Er sollte tatsächlich zu unserem Verstand, Gefühl und Willen werden – Phil. 2:5; 1.Kor. 2:16.

- b. Alles andere als Christus muss abnehmen und Christus muss in unserer Erfahrung alles werden; dies bedeutet es, Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen.
- 3. Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen bedeutet, Christus mit unserem ganzen Sein vermengen zu lassen – 6:17:
 - a. In jedem Teil unseres Seins sollte Christus mit uns vermengt sein – Eph. 4:23.
 - b. Christus muss uns durchdringen und durchsättigen, bis Er völlig mit uns vermengt ist; dann wird Er in uns Gestalt gewonnen haben – 3:17a; Gal. 4:19.
- 4. Das Wort des Paulus darüber, dass Christus in den Gläubigen Gestalt gewinnt, besagt, dass wir mit Christus zusammengesetzt werden – Kol. 1:27; 3:4, 10–11:
 - a. Christus lebt in uns, Er gewinnt Gestalt in uns und Er wird zu unserer Zusammensetzung; Christus lebt jetzt in uns, damit wir organisch mit Ihm zusammengesetzt werden können – Gal. 2:20; Kol. 3:4, 10–11.
 - b. Schließlich wird unser ganzes Sein mit dem Element Christi zusammengesetzt, denn Er wird jeden Teil unserer Seele neu zusammensetzen, damit wir in jedem Teil unseres Seins Seine Gestalt, Sein Bild haben können – 2.Kor. 3:18; Röm. 8:29.
- 5. Der Ausdruck *Gestalt gewinnen* in Galater 4:19 entspricht dem Wort *Bild* in 2. Korinther 3:18:
 - a. Dass Christus in uns Gestalt gewinnen kann, hängt von unserer Umwandlung in Sein Bild ab – V. 18.
 - b. Unsere Umwandlung in Sein Bild und Sein Gestaltgewinnen in uns bewirkt, dass wir Seinem Bild gleichgestaltet werden; unsere Gleichgestaltung in Sein Bild ist das Ergebnis dessen, dass Er in uns Gestalt gewinnt – Gal. 4:19; Röm. 8:29.
- 6. Damit Christus in unseren Herzen Wohnung machen kann, muss Er Sich in uns niederlassen können, und dies erfordert unsere Erlaubnis, dass Christus in allen Teilen unseres inneren Seins Wohnung machen kann; dies bedeutet es, Christus in uns Gestalt gewinnen zu lassen – Eph. 3:17a.
- 7. Christus muss in uns Gestalt gewinnen, damit wir volljährige Söhne und Erben sein können, um den verheißenen Segen Gottes zu erben, damit wir in der göttlichen Sohnschaft zur Reife kommen können – Gal. 3:14, 26, 29; 4:5–6:
 - a. Christus muss in uns zur Reife kommen, damit wir Erben für den vollen Genuss des Dreieinen Gottes als unser Erbteil sein können; der Heilige Geist ist das Unterpfand unseres Erbteils – Eph. 1:13b–14; 1 Petr. 1:4.
 - b. Wir müssen beten, dass der Herr uns in die Erfahrung und in den Genuss Christi bringt, der in uns geboren worden ist, der jetzt in uns lebt und der in uns Gestalt gewinnt bis zu unserer Reife, damit wir volljährige Söhne und Erben des verheißenen Segens Gottes sein können und damit wir in der göttlichen Sohnschaft zur Reife kommen – Gal. 3:29; 4:6, 19.